



Seniorenwegweiser 2016

des Seniorenbeirat Stadtbergen

- ▶ Ansprechpartner
- ▶ Informationen
- ▶ Rat



Grußwort des Bürgermeisters.....	5		
Grußwort der Fachstelle für Seniorenberatung	6		
Vorwort der Seniorenbeiratsvorsitzenden	7		
I. BERATUNG UND INFORMATION			
- wichtige Rufnummern -	4		
1. Allgemeine Alters- und soziale Fragen sowie Rat für Behinderte	8		
2. bei psychischen Erkrankungen	10		
3. bei Suchtkrankheiten	10		
4. nach Krankenhausaufenthalt	11		
5. zur Altersversorgung, Sozialversicherung und Rente	11		
6. Weitere Beratungsangebote	11		
7. bei Lebenskrisen und Einsamkeit	12		
8. zur Pflegeversicherung	12		
9. bei Sozialhilfe und Wohngeld	12		
10. zum Testament	12		
11. bei nachlassender Selbstständigkeit im Alter	13		
12. Selbsthilfegruppen	13		
13. Schuldnerberatung	13		
II. DIENSTLEISTUNGSANGEBOTE FÜR SENIOREN	14		
1. Ambulante Pflegedienste/Sozialstationen	18		
2. Kurzzeitpflege/Tagespflege	18		
3. Alten- und Pflegeheime in der Stadt Stadtbergen	19		
4. Betreutes Wohnen	19		
5. Altenseelsorge	20		
6. Stationärer Mittagstisch/Essen auf Rädern (in der Versorgungsregion 3 und angrenzend)	21		
7. Hilfsdienste	21		
8. Fahrdienst	21		
9. Offene Behindertenarbeit	21		
10. 24-Stunden-Betreuung zu Hause	21		
III. WEITERE ANGEBOTE FÜR SENIOREN			
Kneipp Verein Augsburg e.V. - Gesundheitsverein - PC - Treff	22		
Behindertenparkplätze	22		
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	22		
Büchereien, Hallenbad	23		
IV. VERGÜNSTIGUNGEN FÜR SENIOREN	23		
Ermäßigungen	23		
V. SENIORENARBEIT IN STADTBERGEN	24		
1. Seniorenclubs und -kreise in Kirchengemeinden	24		
2. Vereine und Organisationen mit Seniorenarbeit	25		
VI. SENIORENBEIRAT IN STADTBERGEN	28		
Aufgaben des Seniorenbeirats und Zusammensetzung	29		
Veranstaltungen:			
Gesellschaftsnachmittag	31		
Singen und Handarbeiten	31		
Seniorenspaziergänge	32		
Weitere Veranstaltungen			
VII. RAT BEI TODESFALL	33		
1. Meldung eines Todesfalles	33		
2. Grabstätte/Bestattungsunternehmen	34		
3. Bestattungstermin/Trauerfeierlichkeiten	34		
4. Benachrichtigungen/Erledigungen vor der Bestattung	35		
5. Erbe, Vermächtnis	35		
6. Hinterbliebenenrente	35		
7. Sonstige Benachrichtigungen	36		
8. Um- und / oder Abmeldungen	36		
9. Begleitung in der Trauer	36		
10. Dokumentenmappe	37		
VIII. VORSICHTSMASSNAHMEN IM ALLTAG	38		
IX. SONSTIGES	40		
Literaturhinweise	40		
Raum für eigene Notizen	41		
X. FÖRDERUNG DURCH FIRMENSPENDEN	43		

Wichtige Rufnummern

Polizei	Tel. 110
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst und Krankentransport	Tel. 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Zentralklinikum Notaufnahme	Tel. 400 - 01
Bezirkskrankenhaus	Tel. 48 03 - 0
VIA Wege aus der Gewalt Telefonseelsorge	Kath. Tel. 0800 111 0 222 Evang. Tel. 0800 111 0 111
Frauennotruf, Beratungsstelle bei Häuslicher und sexueller Gewalt	Tel. 6 50 26 70
Zahnärztlicher Notdienst und Apotheken Notdienst	Wechselnde Nummern (siehe Augsburgs Allgemeine, Lokalteil, „wichtige Rufnummern“)
Stadt Stadtbergen Rathaus	Tel. 2 43 8 - 0
Giftnotruf	Tel. 089/19 240
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC u. Kreditkarten	Tel. 116 116

Impressum

5. Auflage – Januar 2016

Herausgeber:

Seniorenbeirat der Stadt Stadtbergen

Überarbeitung und Layout (5 Auflage):

Norbert Greim, Herlinde Schmid, Raimund Strauch

Fotos: Christoph Schmid, Franz Schmid, Fotolia

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS der Stadt Stadtbergen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heutzutage gestalten ältere Menschen die Entwicklungen unserer Gesellschaft maßgeblich mit. Mit dem Austritt aus der beruflichen Lebensphase beginnt für die meisten ein neuer, aber oft ebenso aktiver wie spannender Lebensabschnitt.

Mit zunehmendem Alter können aber auch Fragen und Probleme auftauchen, über die man früher kaum nachgedacht hat. Der Bedarf an Rat und Hilfe von anderen nimmt zu und muss oftmals auch unter Zeitdruck organisiert werden. Dabei ist es für die betroffenen Menschen und Ihre Angehörigen schwierig, sich einen Überblick über die zahlreichen Angebote zu verschaffen.

Daher freue ich mich als Bürgermeister, dass Ihnen unser Seniorenbeirat diese Broschüre, die ein umfassender, nutzenstiftender Wegweiser für die relevanten Angebote in unserer Stadt ist, präsentiert.

Sie finden hier einen Überblick der wesentlichen Ansprechpartner, Angebote für Bildung, Freizeit und Kultur, aber auch Tipps und Hilfestellen für das Wohnen im Alter, die Pflege von Angehörigen und vieles mehr. Selbstverständlich stehen ihnen auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus bei Fragen gerne zur Verfügung.

Ich hoffe, dass Sie bei der Lektüre dieses Wegweisers Antworten auf ihre Fragen, aber auch Anregungen für ein aktives und selbstbestimmtes Leben im Alter finden, und wünsche ihnen dabei viel Freude!

Ihr

Paulus Metz
Erster Bürgermeister



Liebe Stadtberger Bürgerinnen und Bürger

Die Einstellung zum Alter, aber auch die Bedingungen, für ein weitgehend gesundes und selbstbestimmtes Alter haben sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Während früher bereits 50-jährige zu den alten Menschen gezählt wurden,

gehören ältere Menschen zu den „jungen Alten“, die aktiv, engagiert, vielseitig interessiert, körperlich und geistig leistungsfähig sind.

Erst bei den hilfe- und pflegebedürftigen älteren Menschen, die meist jenseits des 75. Lebensjahres sind, spricht man von den „alten Alten.“

Lange aktiv, körperlich und geistig fit zu sein ist der Wunsch jedes älteren Menschen. Eine positive Einstellung zum Älterwerden, kontinuierliches Einlassen auf neue Situationen, Verfolgen neuer Interessen, Bewegung, gesunde Ernährung, Kontakte zu anderen Menschen, evtl. Übernahme eines Ehrenamtes tragen dazu bei und können einer altersbedingten Erkrankung vorbeugen. Von Alexis Carrel stammt der Ausspruch:

„Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben.“

Leider ist es nicht jedem vergönnt, in guter Gesundheit alt zu werden.

Mit dem immer höher werdenden Lebensalter nehmen körperliche aber auch geistige Einschränkungen zu.

Der Seniorenwegweiser des Seniorenbeirats der Stadt Stadtbergen bietet wichtige Tipps und Informationen sowie Ansprechpartner, die Hilfen für ältere Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen anbieten.

Wir danken dem Seniorenbeirat für sein großes Engagement und hoffen, dass dadurch möglichst viele Menschen Zugang zu dem für sie passenden Angebot finden.

Bernardine Oswald

Fachbereichsleiterin Soziales Betreuungswesen und Seniorenfragen

Liebe Stadtberger Bürgerinnen und Bürger um die 60 und darüber!

Wir – der Stadtberger Seniorenbeirat – haben dieses Jahr den Seniorenwegweiser neu überarbeitet. Bei der nunmehr fünften Auflage haben sich das Erscheinungsbild, die möglichen und notwendigen Angebote zu Unterstützung und Hilfe bei auftretenden und bestehenden Notsituationen gewandelt. Viele der Anlaufstellen sind geblieben, manche Adresse hat sich verändert, Neues ist hinzugekommen.

Auch der Seniorenbeirat hat sein Angebot erweitert. Ich danke den immer aktiven ehrenamtlichen Damen und Herren für die Gestaltung unserer Angebote und wünsche mir immer wieder interessierte Menschen, die sich gerne bei uns einbringen oder auch Neues erschließen wollen.

Bitte sorgen Sie selbst für sich vor, solange Sie noch können und legen Sie nieder, wer für Sie welche Angelegenheiten regeln soll. Viele hilfreiche Hinweise finden Sie in unserem neuen Seniorenwegweiser.

Mit großem Einsatz haben alle Seniorenbeiräte diese Broschüre neu aufbereitet und erweitert. Allen, die uns bei der Erstellung dieser Broschüre unterstützt und geholfen haben, danke ich herzlich. Ich wünsche Ihnen beim Lesen dieses Wegweisers, dass Sie viel Nützliches entnehmen können.

Herlinde Schmid

1. Vorsitzende des Seniorenbeirats



1. Allgemeine Alters- und soziale Fragen sowie Rat für Behinderte

Sozialamt Stadtbergen

Rathaus Zimmer Nr. 3
Tel. 2438-138, Siegrid Hunger

www.stadtbergen.de

► *Annahme von Anträgen für*

- Sozialhilfe
- Grundsicherungsleistungen
- Wohngeld
- Renten und allgemeine Fragen zu Rentenangelegenheiten
- Schwerbehindertenausweise
- Erhöhung des Grades der Behinderung
- Parkausweis für behinderte Menschen
Rathaus Zimmer 5, Tel. 2438-134 Wolfgang Mahler
- Befreiung von der Gurt- und Helmpflicht
- Hilfe bei Anträgen zur Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren

► *Anregung von Betreuungen*

► *Behindertenbeauftragter*

Dieter Braunmiller, Tel. 43 33 94, mobil 0178/54 05 641

Amt für soziale Leistungen Landratsamt Augsburg

Prinzregenplatz 4 86150 Augsburg
Tel. 3102-2467
www.landkreis-augsburg.de/

Deutsche Rentenversicherung Schwaben

Dieselstraße 9
86154 Augsburg
Auskunft und Beratung
Terminvereinbarung
Tel. 500-2121

Landratsamt Augsburg Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige

Bismarckstr. 62
86391 Stadtbergen
Tel. 3102-2705

Zusätzliche Angebote:

- Demenzsprechstunde
- Wohnberatung im Alter,
bei Krankheit oder Behinderung
Tel. 3102-2718, Frau Egger

Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Schwaben

Sonnenstr. 10
86391 Stadtbergen
Tel. 43 001-0

Caritasverband für den Landkreis Augsburg

Depotstr. 5
86199 Augsburg
Tel. 57048-0

Sozialverband VdK Bayern e.V. – Kreisverband – Beratungsstelle für Rente, Hartz IV, Gesundheit

Afrawald 7
86150 Augsburg
Tel. 34 38 5-15
www.vdk.de

Zentrum Bayern: Familien und Soziales Region Bayern

Morellstr. 30
86159 Augsburg
Tel. 57 09 01

► **Beratung durch Sozialstationen und ambulante Dienste**
(siehe Seite 18)

► **Seniorenbeirat der Stadt Stadtbergen** (siehe Seite 28 f.)

Bayerisches Rotes Kreuz Augsburg Land

Gabelberger Str. 20
86199 Augsburg Tel. 90 01-0

Diakonisches Werk Soziale Beratung

Spenglergäßchen 7a
86152 Augsburg
Tel. 45019 3211 Fr. Hagins
Tel. 45019 3212 Frau Roth

Paritätischer Wohlfahrts- verband Bayern Bezirksverband Schwaben

Sterzinger Str. 3
86165 Augsburg
Tel. 241 94-0

2. bei psychischen Erkrankungen

Gerontopsychiatrische Ambulanz Bezirkskrankenhaus Augsburg

Dr.-Mack-Str. 1
86156 Augsburg
Tel. 48 03-0

Sozialpsychiatrischer Dienst Arbeitsgemeinschaft für psychische Gesundheit

Inneres Pfaffengässchen 12
86152 Augsburg
Tel. 4501 93 311

3. bei Suchtkrankheiten

Suchtfachambulanz Augsburg–Stadt des Caritasverbandes für die Diözese Augsburg für Suchtkranke und Angehörige

Auf dem Kreuz 47
86152 Augsburg
Tel. 31 56-432

Anonyme Alkoholiker e.V.

Hirblinger Str 28
86154 Augsburg
Tel. 19295

Kreuzbund Diözesanverband Augsburg e.V. Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

Doktorgäßchen 7
86152 Augsburg
Tel. 08225/30 75 57

LichtBlume e.V.

Ulmer Str. 186
86156 Augsburg
Tel. 44 42 801

4. nach Krankenhausaufenthalt

- ▶ Auskunft geben die den Krankenhäusern angegliederten Sozialberatungsstellen bzw. die Sozialstationen oder ambulanten Dienste.

5. zur Altersversorgung, Sozialversicherung und Rente

Zentrum Bayern Familie und Soziales Region Augsburg

Morellstr. 30
86159 Augsburg
Tel. 57 09-01

Landratsamt Augsburg Soziale Leistungen Grundsicherungsamt

Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg
Tel. 31 02-2467

Regierung von Schwaben Ausgleichsamt

Karlstr. 2
86150 Augsburg
Tel. 327-01

Deutsche Rentenversicherung Schwaben

Dieselstraße 9
86154 Augsburg
Tel. 500-0

Sozialverband VdK Bayern e.V. Kreisverband – Beratungsstelle für Rente, Hartz IV, Gesundheit

Afrawald 7
86150 Augsburg
Tel. 34 38 5-0 www.vdk.de

Auskunft und Beratung
Terminvereinbarung:
Tel. 500-2121

6. Weitere Beratungsangebote

Alzheimer Gesellschaft Augsburg e.V. Selbsthilfe Demenz

c/o PIKASSO, Heilig-Kreuz-Str.22, 86152 Augsburg
Tel. 31 93 130 - www.alzheimer-augsburg.de

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Augsburg e.V.

Hessingstr.2, 86199 Augsburg, Tel. 34 93 986

Bayerische Krebsgesellschaft – Psychosoziale Beratungsstelle

Schießgrabenstr.6 - 86150 Augsburg - Tel. 9079919-0
www.bayerische-krebsgesellschaft.de

7. bei Lebenskrisen und Einsamkeit

Evangelische Beratungsstelle für Eltern-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Oberbürgerm.-Dreifuß-Str. 1
86153 Augsburg
Tel. 59 77 60

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese Augsburg

Peutinger Str. 14
86152 Augsburg
Tel. 3 33 33

Telefonseelsorge
Augsburg (ökumenisch)
Tag- und Nachtdienst
kostenlose Rufnummer
Tel. 0800 111 0 111

Caritative Dienste Haus St. Blasius

Franz-Kobinger-Str. 8
86157 Augsburg
Tel. 25 27 77
Kurzzeitpflege
Tel.: 25 27 799
www.sozialstation-pfersee-stadtbergen.de

8. Zur Pflegeversicherung

- Auskunft durch:
 - Sozialdienste der Kliniken
 - Sozialstationen und ambulante Dienste
 - Krankenkassen
 - Sozialverband VdK

9 .bei Sozialhilfe und Wohngeld

Sozialamt der Stadt Stadtbergen

Rathaus, Oberer Stadtweg 2
86391 Stadtbergen
Tel. 2438-138

10. zum Testament

- Rechtsberatung zur Testamentsgestaltung durch Notar oder Rechtsanwalt

11. bei nachlassender Selbstständigkeit im Alter

Allgemeine Fragen zur gesetzlichen Betreuung, Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter durch Betreuungsverträge

Landratsamt Augsburg Betreuungsstelle

Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg
Tel. 3102-2480

Amtsgericht Augsburg Betreuungsgericht

Am Alten Einlaß 1
86150 Augsburg
Tel. 3105-0

Caritasverband für den Landkreis Augsburg e.V.

Depotstr. 5
86199 Augsburg Tel. 57048-41

Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Kleines Karmelitengäßchen 12
86152 Augsburg
Tel. 329090

Betreuungsverein Augsburger Bürger/innen e.V.

Rosenastr. 38
86150 Augsburg Tel. 3458018

Betreuungsverein für Augsburg und Umgebung e.V.

Augsburger Straße 38 a
86441 Zusmarshausen
Tel. 08291/8579688

bab.betreuungsverein@awo-augsburg.de

12. Selbsthilfegruppen

Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen

Karmelitengasse 11
86152 Augsburg
Tel. 324-2016

13. Schuldnerberatung

Diakonisches Werk Augsburg

Spenglergäßchen 7 a
86152 Augsburg
Tel. 345090

Die meisten Menschen möchten im Alter solange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Das ist möglich, wenn Sie rechtzeitig planen und auch die Entwicklung Ihrer zukünftigen Bedürfnisse mit in den Blick nehmen. Bedenken Sie auch, dass eine umfassende Hilfe durch Dienstleister unter Umständen kostenintensiv ist. Ein hilfsbereites soziales Umfeld sollte darüber hinaus unbedingt vorhanden sein.

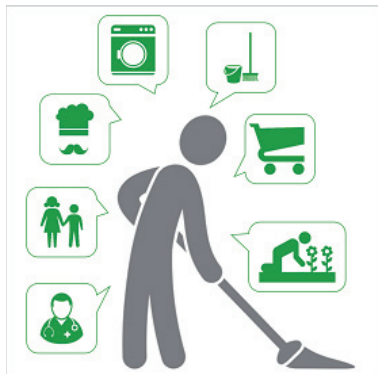
Stolperfrei Wohnen

Lassen Sie Ihre Wohnung altersgerecht und barrierefrei ausstatten. Für eine behindertengerechte Anpassung des Wohnraums gibt es unter Umständen Fördermöglichkeiten. Informationen und kostenlose und kompetente Beratung erhalten Sie bei der Seniorenberatungsstelle im Landratsamt. (s.Seite 8)



Alltägliche Hilfe

Soziale Hilfsdienste und Serviceagenturen bieten die unterschiedlichsten Dienstleistungen, die das alltägliche Leben älterer Menschen erleichtern: hauswirtschaftliche Unterstützung, Fahrdienste, Begleitung zum Arzt oder zur Apotheke, Unterstützung bei Behördengängen, kleinere Reparaturen im Haushalt, Begleitung beim Spazierengehen usw. Diese Leistungen sind kostenpflichtig und werden in der Regel nicht erstattet. Liefert Ihr Lebensmittelhändler Ihren Einkauf auch nach Hause? Kommt der Friseur oder die Fußpflege zu Ihnen in die Wohnung? Fragen Sie nach!



Haushaltshilfe

Für Pflegebedürftige gibt es die Möglichkeit, eine ausländische Haushaltshilfe zu beschäftigen, Vermittlung u. a. über die Agentur für Arbeit. Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV), Bonn Telefon 0228/713-1414 ZAV-Bonn.Haushaltshilfen@arbeitsagentur.de www.arbeitsagentur.de

Essen auf Rädern

Für ältere Menschen oder Hilfsbedürftige, die ihre Mahlzeiten nicht mehr eigenständig zubereiten können oder möchten, bieten soziale Dienste und Hilfsorganisationen „Essen auf Rädern“. Täglich wird eine fertig zubereitete Mahlzeit zu Ihnen nach Hause geliefert oder ein wöchentliches Tiefkühl-Sortiment, das nur noch erwärmt werden muss. Auch Diät- oder Schonkost können dabei meist berücksichtigt werden.

Hausnotruf



Wenn Sie befürchten, dass Sie im Notfall – etwa bei einem Schwächeanfall oder einem Sturz – Ihr Telefon nicht mehr erreichen, bietet der Hausnotruf Sicherheit. Durch den Druck auf einen Alarmknopf, den Sie als Halskette oder Armband tragen, können Sie Verbindung mit einer Notrufzentrale aufnehmen. Diese Zentrale alarmiert Verwandte, Nachbarn oder im medizinischen Notfall den Rettungsdienst. Wenn Sie pflegebedürftig sind, können Sie die Teilnahme am Hausnotrufsystem auch bei der Pflegekasse beantragen.

Ambulante Pflegedienste

Eine häusliche Pflege sollte immer in einer Zusammenarbeit von pflegenden Angehörigen oder Freunden und professionellen Pflegekräften bestehen.



Ambulante Pflegedienste bieten dabei vielfältige Hilfe und Unterstützung – von der Körperpflege und Hilfe bei der Nahrungsaufnahme über die häusliche Krankenpflege und medizinische Vorsorge bis zur alltäglichen Unterstützung im Haushalt. Manche Pflegedienste haben Pflegeschwerpunkte oder

bieten auch Zusatzleistungen an, wie beispielsweise die Betreuung von Demenzkranken. Außerdem beraten sie bei der Abwicklung der Formalitäten und zur Kostenübernahme durch die Pflegeversicherung. Die Pflegedienste können privat oder von Verbänden organisiert sein. Als Hilfestellung bei der Wahl eines ambulanten Pflegedienstes bieten die Ersatzkassen im Internet einen „Pflegelotsen“ an: www.pflegelotse.de Die AOK bietet im Internet (auch für Nicht-Mitglieder) unter www.aok-gesundheitsnavi.de ebenfalls Hilfestellung bei der Suche nach einem geeigneten ambulanten Pflegedienst

Tagespflege/Teilstationäre Pflege

Eine teilstationäre Pflege bietet Pflegebedürftigen die Möglichkeit, weiter zu Hause zu wohnen, auch wenn sie dort nicht rund um die Uhr versorgt werden können. Fachkräfte übernehmen die Betreuung dann entweder tagsüber oder nachts. Die Tagespflege bietet pflegerische Hilfe, aktivierende Angebote und Beschäftigung, Verpflegung sowie einen Hol- und Bringdienst. So entlastet Tagespflege auch betreuende Angehörige. Die Kosten für die Tagespflege können zum Teil über die Pflegeversicherung abgerechnet werden, sofern eine Pflegestufe vorliegt.

Betreutes Wohnen/Service Wohnen



Wohnen mit Service bedeutet, so lange wie möglich in einer eigenen Wohnung zu leben und seine Selbstständigkeit zu erhalten. Zuschnitt, Ausstattung und Standort der barrierefreien Wohnungen orientieren sich speziell an den Bedürfnissen älterer Menschen. Ein Betreuungsservice oder angeschlossener Pflegedienst bieten abrufbare Dienstleistungen, wie z. B. hauswirtschaftliche Hilfe, einen Mahlzeitendienst, Beratung und Vertretung gegenüber Behörden oder ein Tag und Nacht besetztes Notrufsystem. Neben Miete und Nebenkosten für die Wohnung wird meist eine monatliche Servicepauschale erhoben.

Seniorenwohnheim/Altenheim

Auch in manchen Seniorenwohnheimen werden abgeschlossene Wohnungen an Seniorinnen und Senioren vermietet, die noch relativ selbstständig, also nicht pflegebedürftig sind. Hier ist man allerdings integriert in eine Gemeinschaft. Gemeinschaftsräume und -einrichtungen bieten die Möglichkeit, Mahlzeiten gemeinsam einzunehmen oder Freizeitangebote wahrzunehmen. In manchen Einrichtungen stehen zusätzlich Pflegeabteilungen zur Verfügung, in denen die Bewohner vorübergehend oder auch dauernd gepflegt werden können.

Stationäre Senioren- und Pflegeeinrichtungen

In Pflegeeinrichtungen werden Menschen betreut, die wegen Krankheit oder Alter pflegebedürftig und damit ständig auf Hilfe angewiesen sind. Neben Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und individueller Pflege spielt hier auch die ärztliche Versorgung eine wichtige Rolle. Pflege und Betreuung sind hier darauf ausgerichtet, die Fähigkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner durch „aktivierende Pflege“ zu erhalten und zu stärken.

Kurzzeitpflege

Darunter versteht man eine vorübergehende Hilfe und Pflege für alte oder kranke Menschen, beispielsweise wenn die Betreuung durch pflegende Angehörige wegen Urlaub, Krankheit oder etwa beim Umbau der Wohnung für eine kurze Zeit nicht möglich ist. Auch nach einem Krankenhausaufenthalt kann Kurzzeitpflege sinnvoll sein, bis der Patient wieder allein zurechtkommt oder Angehörige die Pflege übernehmen können. Kurzzeitpflege bedeutet eine vollstationäre Pflege. Bei Vorliegen einer Pflegestufe wird sie von den Pflegekassen für maximal 28 Tage pro Jahr finanziert.



1. Ambulante Pflegedienste/Sozialstationen

► Örtliche gemeinnützige Träger:

**Haus St. Blasius Sozialstation
Augsburg-Pfersee-Stadtbergen**
Franz-Kobinger-Straße 8
86157 Augsburg Tel. 25 277 88
Kurzzeitpflege
Tel. 25 277 99

**Evang. Sozialstation
Augsburg – West GmbH**
Jacobine-Lauber-Straße 5
86157 Augsburg
Tel. 22 81 88-0

*InfoLaden an der
Friedenskirche Stadtbergen*
Am Graben 21
86391 Stadtbergen
Tel. 450 76 90
*Aktion Brückenschlag
Nachbarschaftshilfe*
Brigitte Wallura
Tel. 2097889
Mobil: 0176/20468544

► Örtliche private Träger:

**Ambulante Kranken- und
Altenpflege Sonnenschein**
Hauptstraße 62
86391 Stadtbergen-Leitershofen
Tel. 4 33 97 33

**Mobile Kranken- und
Altenpflege
„Gesundheitspflege daheim“
Pflegedienst**
Volkweinstraße 5
86391 Stadtbergen-Leitershofen
Tel. 43 10 38
Mobil: 0151/42541101

2. Kurzzeitpflege/Tagespflege (Versorgungsregion 3 und räumlich angrenzend)

Haus St. Blasius Sozialstation
Augsburg-Pfersee-Stadtbergen
Franz-Kobinger-Straße 8
86157 Augsburg
Kurzzeitpflege
Tel. 25 277 99

Dr. Georg Frank-Altenhilfe-Stiftung
Dr. Frank-Str. 2
86391 Stadtbergen
Tel. 24346-0
www.dr-frank-stiftung.de

2. Kurzzeitpflege/Tagespflege (Versorgungsregion 3 und räumlich angrenzend)

- Fortsetzung -

Ambulante Kranken- und
Altenpflege Sonnenschein
Hauptstraße 62
86391 Leitershofen
Tel. 4 33 97 33

Betreutes Wohnen
Tages- und Kurzzeitpflege
Seniorenzentrum Diedorf
Lindenstraße 30
86420 Diedorf
Tel. 08238/998-100

AWO Augsburg
Seniorenzentrum
Christian-Dierig-Haus
Kirchbergstr. 15
86157 Augsburg
Tel. 22 79 20

Tagespflege Dierigpark
Spichererstr. 42-44
86157 Augsburg
Tel. 45 59 89
dp-tagespflege@awo-augsburg.de

3. Alten- und Pflegeheime in der Stadt Stadtbergen

Pflegeheim „Schlössle“
des Diakonischen Werkes
Augsburg
Bauernstraße 28
86391 Stadtbergen
Tel. 243 92-0

Dr. Georg Frank-
Altenhilfe-Stiftung
Dr. Frank-Str. 2
86391 Stadtbergen
Tel. 24 34 6-0
www.dr-frank-stiftung.de

Informationen über Pflege- und Seniorenheime im Internet
unter www.aok-pflegeheimnavigator.de

4. Betreutes Wohnen

Dr. Georg Frank-Altenhilfe-Stiftung
Dr.-Frank-Str. 2,
86391 Stadtbergen
Tel. 24 34 6 - 0 www.dr-frank-stiftung.de

5. Altenseelsorge

**Bischöfliches Seelsorgeamt
Altenseelsorge**
Kappelberg 1
86150 Augsburg
Tel. 3166-2222
Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

**Evang. Altenseelsorge
Region Augsburg/ Schwaben**
Pfarrerin Ursula Bühler,
Tel. 31606286

6. Stationärer Mittagstisch/Essen auf Rädern (in der Versorgungsregion 3 und angrenzend)

► Stationärer Mittagstisch

Stationärer Mittagstisch Altenheim „Schlössle“
des Diakonischen Werkes
Bauernstr. 28
86391 Stadtbergen
Tel. 2 4392-0

► Essen auf Rädern

**Essen auf Rädern
Bayer. Rotes Kreuz,
Bezirksverband Schwaben**
Fabrikstraße 2
86199 Augsburg
Tel. 0800 90 60 777
*Essen auf Rädern direkt
(inklusive Hausnotruf)*
Tel. 650 85 85
www.brk-augsburg.de

Landhausküche
Tel. 90 72 77 70
www.landhaus-kueche.de

Fahrende Kochtopf
Eichenstr. 21, 86477 Adelsried
Tel.. 08294/86 90 40

**„Essen auf Rädern“
Paritätischer Wohlfahrtsverband
Bezirksverbund Schwaben**
Sterzinger Str. 3
86156 Augsburg
Tel. 2 41 94-0
www.car-augsburg.de

**„Menü-Service“ Johanniter
Regionalverband Schwaben**
Holzweg 35 a
86156 Augsburg
Tel. 19 214
www.johanniter-augsburg.de

7. Hilfsdienste

**Mobiler sozialer Hilfsdienst der Johanniter
Betreuung in allen Lebenslagen**
Hausnotruf, Demenzbetreuung, Ausbildung in Erster Hilfe für Senioren,
Begleitung bei Fahrten, z.B. Arztbesuch
Tel. 25 92 40

**Evang. Sozialstation Augsburg – West GmbH
Friedenskirche Stadtbergen „Aktion Brückenschlag“**
Hilfe bei Einkäufen, Spaziergängen, Arztbesuchen, kleine Reparaturen,
Korrespondenz, Gespräche
Kontaktperson und Koordination: Brigitte Wallura
Oberer Stadtweg 51, 86391 Stadtbergen
Tel. 2 09 78 89 oder Mobil 0176/20 46 85 44

8. Fahrdienst

**Malteser Hilfsdienst
Behinderten-Fahrdienst**
Werner von Siemensstr. 10
86159 Augsburg
Tel. 25 85 085

**Rollicab
Fahrdienst für Rollstuhlfahrer**
Wolframstr. 3a
86161 Augsburg
Tel. 508 32 51

Johanniter- Unfall-Hilfe e.V.
Holzweg 35, 86156 Augsburg
Tel. 25 924-0

9. Offene Behindertenarbeit

Lebenshilfe Augsburg e.V.
Elmer Fryar Ring 90
86391 Stadtbergen
Tel. 3 46 87 0

10. 24-Stunden-Betreuung zu Hause

- **Vermittlung: Caritasverband für den Landkreis Augsburg e.V.**
Depotstr. 5 86199 Augsburg Tel. 57048-41
- **Anzeigen in der Augsburger Allgemeinen**
Rubrik Heil-, Pflege- und Sozialberufe
- im **Internet unter Stichwort „Betreuung“**

► Kneipp Verein Augsburg e.V.

Geschäftsstelle
Bgm.-Aurnhammer-Str. 3
86199 Augsburg
Bürozeiten: Mi 09.00 - 13.00 Uhr, Tel. 99 54 78
www.kneipp-verein-augsburg.de

Gymnastik – Wandern –
Tanzen – Yoga

► Gesundheitsverein

GeVAS Gesundheitsverein Augsburg – Schwaben e.V.

Herr Jürgen Borisch
Derchinger Str. 27,
86165 Augsburg
Tel. 71 84 57
www.gesundheitsverein-augsburg.de

Wandergruppe
Vorträge,
Kräuterexkursionen,
Bewegung an frischer Luft

► PC-Treff in der Bücherei Stadtbergen, Sonnenstr. 7

Montags 10.00–11.30 Uhr, zwangloses Seniorentreffen zum Austausch von PC-Wissen, Fragen zu verschiedenen PC-Programmen mit zwei Experten. Ein PC-Arbeitsplatz mit Internetanschluss steht zur Verfügung, außerdem umfangreicher Bestand an Fachbüchern und Monatszeitschriften zum Thema PC.
Ansprechpartner: Hr. Walter, Tel. 43 45 50

► Behindertenparkplätze

Ausgewiesen bei den gemeindlichen Einrichtungen:
Rathaus, Bürgersaal, Hallenschwimmbad u.a.

► Veranstaltungen des Seniorenbeirats der Stadt Stadtbergen

siehe S. 31 f.

► Veranstaltungen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Netzwerk 55 plus Ernährung und Bewegung

Bismarckstr. 62 - 86391 Stadtbergen
Verena Häring- Tel.43002-135

► Bücherei Stadtbergen

Sonnenstr. 7, 86391 Stadtbergen
Die. - Fr. wechselnde Öffnungszeiten, Mo. geschlossen
Tel. 24 38 01

Bücherei Leitershofen

Laubenweg 1, 86391 Stadtbergen
geöffnet: Freitag 16-18 Uhr
Tel. 45 08 915

Offener Bücherschrank am Brunnenplatz in Leitershofen

Lesen - Tauschen - Entdecken

► Hallenbad Stadtbergen

Beim Hallenbad 1, 86391 Stadtbergen, Tel. 43 39 190
Mittwoch Warmbadetag, Montag geschlossen

VERGÜNSTIGUNGEN FÜR SENIOREN

► Ermäßigungen

bei Vorlage des Versorgungs-/Rentner-/ und/oder
Behindertenausweises

im **städtischen Hallenbad**

Auskunft Tel. 43 39 190

bei **Einrichtungen der Stadt Augsburg**

(Auskunft: Bürgertelefon Augsburg Tel. 324-9410 oder -9411)

- Botanischer Garten, Zoo, städtische Bäder,
- Bert-Brecht-/ Maximilian-/ Naturkunde-/ Römisches Museum
- Planetarium
- Schaezler-Palais
- Kultur-Haus Abraxas (je nach Veranstaltung)
- Stadtbücherei,
- Verkehrsbetriebe VGA
- Augsburgischer Messegesellschaft
- u.a.

Viele ältere Menschen

- ▶ wollen sich entspannen und erholen
- ▶ interessieren sich für Neues und für Kultur
- ▶ lieben die Geselligkeit
- ▶ wollen Gemeinschaft erfahren
- ▶ suchen Kontakt zu Gleichgesinnten
- ▶ wollen der Isolation entfliehen
- ▶ wollen etwas für ihre Gesundheit tun



Die Seniorenarbeit der kirchlichen Gemeinschaften sowie eine große Zahl von Vereinen bieten ein reichhaltiges Angebot.

1. Seniorenclubs und -kreise in Kirchengemeinden

Kath. Pfarreiengemeinschaft Stadtbergen

Maria, Hilfe der Christen
St. Nikolaus, St. Gabriel
St. Oswald
Bismarckstr. 63
86391 Stadtbergen
Tel. 2 43 44-0
www.pg-stadtbergen.de

Seniorentreff im Pfarrsaal Maria Hilfe der Christen

Silvia Mayer, Tel. 43 44 38
Seniorentreff St. Gabriel
Lotte Kranz, Tel. 43 71 46
Gerda Reim, Tel. 43 33 84

Seniorenachmittag St. Nikolaus

Renate Stimmer, Tel. 43 14 61

Kirchenmusik: Maria Hilfe der Christen Stadtbergen

Sabine Cordella, Tel. 22 74 699

Kirchenchor der Pfarreiengemeinschaft Stadtbergen (PG)

Bernd Gollmitzer
Tel. 0173/3858879

Band „tonart“ Deuringen

Dr. Wolfgang Stark ,Tel. 43 71 53

Evangelische Kirchengemeinde Friedenskirche Stadtbergen

Am Graben 21
86391 Stadtbergen
Tel. 43 21 64

Treff: Umwelt und Café Kirchenchor und Musikstation Stadtbergen

Lebensfreude durch Bewegung
Ursula Herpichböhm
Tel. 328 60 60
www.musikstation-stadtbergen.de

Evangelische Kirchengemeinde Dreifaltigkeitskirche Göggingen

Klausenberg 1
86199 Augsburg
Tel. 911 82

Immanuelhaus Leitershofen, Riedstr. 28

86391 Stadtbergen-Leitershofen
Seniorentreff Leitershofer Runde
Anneliese Hertle, Tel. 43 53 45
Monika Bach, Tel. 43 63 50

2. Vereine und Organisationen mit Seniorenarbeit

Volkshochschule Stadtbergen

Claudia Leicht Tel. 24 38-182
Rathaus Stadtbergen
(Plakate beachten)

Kurse, Vorträge, Studien- u. Kulturreisen, Themenabende, Wanderungen, ärztliche Vortragsreihe

Arbeiter-Wohlfahrt Stadtbergen AWO

Goethe-Str. 12, 86391 Stadtbergen
Herr Bögle, Tel. 43 20 35
Rosamunde Mack, Tel. 43 24 75

Senioren-gymnastik Seniorenclub Ausflugsfahrten, Veranstaltungen laut Aushang

Sozialverband VDK Bayern e.V. Ortsverband Stadtbergen-Leitershofen-Deuringen

Sonnenstr. 1, 86391 Stadtbergen
Uwe Holtz, Tel. 243 29 58 www.vdk.de/ov-stadtbergen

Mitgliederbetreuung Fachliche Beratung – Vermittlung in Behinderten- /Renten- / Seniorenangelegenheiten Ausflugsfahrten Veranstaltungen laut Aushang

Veteranen- und Soldatenkameradschaft

Herr J. Seebacher, Tel. 43 29 10

Vereinsleben, Pflege der Tradition

„Stadtberger Freunde“

Frau Adam, Tel. 43 52 39
Frau Schmidt, Tel. 523717

Senioren-ausflugsfahrten

2. Vereine und Organisationen mit Seniorenarbeit (Forts.)

Geführte Kulturfahrten

Hannelore Ruf Tel. 43 69 09

Busreisen

Symphonieorchester Stadtbergen e.V.

Alois Wunder, Tel. 79 34 85
www.symphonieorchester-
stadtbergen.de

*Orchesterproben,
öffentliche Veranstaltungen*

Männerchor Stadtbergen e.V.

Peter Scherer, Tel. 43 35 26
www.maennerchor-stadtbergen.de

*Chorproben,
öffentliche Veranstaltungen*

Singkreis Deuringen

Elke John, Tel. 43 86 81

*Gemischter Chor, Chorproben
öffentliche Veranstaltungen*

TSG Stadtbergen e.V.

Michael Schaumberg,
Tel. 0177/20 84 325
Roland Kolb, Tel. 45 32 349
Peter Reinisch, Tel. 43 15 88
Annelies Hagspiel,
Tel 0157/83629381
Brigitte Schönwalder,
Tel. 0179/5595523
www.tsg-stadtbergen.de

Tennis
Schwimmen
Wandern / Skifahren
Turnen 50+, Tischtennis

Nording Walking

weitere Sportarten

TSV Leitershofen 1913 e.V.

Anni Kraus, Tel. 43 64 89
Andreas Marx, Tel. 243 14 72
Hans Bunk, Tel. 43 40 30
Eugen Frey jun., Tel. 43 39 488
Barbara Hübschmann, Tel. 43 54 63
Monika Hauck-Bader, Tel. 43 63 09
Diethard Seger, Tel 48 70 06
www.tsv-leitershofen.de

Senioren-gymnastik
Gymnastik / Walking
Skifahren / Wandern
Tennis
Rückengymnastik
Damengymnastik
Tischtennis
weitere Sportarten

TSV Deuringen e.V.

Jens Rabien, Tel. 243 29 59

Gesundheitsgymnastik, Yoga,
Theater, Präventionsgymnastik,
Tischtennis,
Tanz, autogenes Training
Tennis
weitere Sportarten

Frau Angerer, Tel. 0157 40330442
Stefan Kraus, 79 55 250
www.tsv-deuringen.de

Spielvereinigung Deuringen e.V.

Herr J. Offenwanger, Tel. 43 74 00
Stefan Lehnert, Tel. 0176/24 33 42 96
Eva Übelhör, Tel. 43 30 24
www.spvggdeuringen.de

Fitness und Freizeit
Kegeln
Theater
weitere Sportarten

Golf-Club Leitershofen e.V.

Clubsekretariat
Tel. 43 72 42

Golfen auch für Senioren

Schützenverein Stadtbergen

Herr Schnürch,
Tel. 08231/86 276

Luftpistole,
Gewehr, KK

Schützengesellschaft „Edelweiß“ e.V. Leitershofen

Herr Stadler, Tel. 93 911

Luftpistole,
Gewehr, KK, Zimmerstutzen

Behinderten-und Vital- Sportverein (BVSV)

Frau Schweighofer, Tel. 43 34 04

Schwimmen, Gymnastik,
Wassergymnastik, Petanque, Kegeln

Partnerschaftsverein Stadtbergen e.V.

Astrid Flagner, Tel. 43 10 70
www.pave-stadtbergen.de

Austausch mit den Partnerstädten
Stadtbergens - Besuchsfahrten

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Ortsgruppe Stadtbergen

Ralf Lemmermann,
Tel. 432350
www.bund-naturschutz-augsburg.de

Umweltengagement,
Naturobjektpflege, Vorträge,
Wanderungen

SENIORENBEIRAT IN STADTBERGEN STELLT SICH VOR

Wer sind wir?

- ▶ Am 15. Januar 2003 wurde der Seniorenbeirat der Stadt Stadtbergen im Rahmen einer Gründungsversammlung mit öffentlicher Wahl ins Leben gerufen.
- ▶ Der Seniorenbeirat ist ein ehrenamtlich tätiges Gremium innerhalb der Selbstverwaltung unserer Stadt.
- ▶ Zielsetzung ist die umfassende Interessenvertretung der älteren Generation in Stadtbergen. Durch die Wahl zum Seniorenbeirat entsteht ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiges Mandat für diese Interessenwahrnehmung.
- ▶ Der Seniorenbeirat ist Ansprechpartner für ältere Bürger, Stadtrat und Stadtverwaltung, Vereine, kirchliche und gemeinnützige Organisationen von Senioren sowie Begegnungsstätten für Senioren, Alten- und Pflegeheime und Seniorenwohnanlagen.

Was bewegt uns?

- ▶ Die Anliegen und Interessen der älteren Generation stehen im Mittelpunkt unseres Bemühens gegenüber Politik, Verwaltung, Vereinen, Kirchen u.a.
- ▶ Seniorenfreundliche und seniorengerechte Lösungen stehen dabei im Vordergrund.

Was sind unsere Ziele und Aufgaben?

Wir

- ▶ vertreten gegenüber der Stadt Stadtbergen die Interessen der älteren Menschen und setzen uns für deren Lebensqualität ein.
- ▶ sind ein Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches auf sozialem, wirtschaftlichem, kulturellem und gesellschaftspolitischem Gebiet.
- ▶ weisen auf regionaler Ebene kommunale, kirchliche und staatliche Stellen, Institutionen und Verbände der freien Wohlfahrtspflege sowie die Öffentlichkeit auf die Probleme der älteren Menschen hin.
- ▶ beraten den Stadtrat und die Stadtverwaltung bei Belangen und Interessen der älteren Generation.
- ▶ arbeiten an seniorengerechten Lösungen mit und setzen uns für die Koordination dieser Maßnahmen im Stadtgebiet ein.
- ▶ fördern die Fähigkeit sowie den Willen zur Selbsthilfe und treten für die hierzu erforderlichen Rahmenbedingungen ein.

Was ist noch wissenswert?

- ▶ Der Seniorenbeirat plant und führt selbst Aktionen durch oder in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Institutionen u.a.
- ▶ Der Seniorenbeirat ist befugt, dem Stadtrat oder der Stadtverwaltung seine Anträge, Stellungnahmen und Empfehlungen zuzuleiten.

- ▶ Der Seniorenbeirat wird vom Stadtrat und der Verwaltung bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben unterstützt und erhält Gelegenheit zur Stellungnahme.
- ▶ Die Seniorenbeauftragten des Stadtrates sollen die gute Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und der Verwaltung der Stadt Stadtbergen fördern.

Seniorenbeauftragte der Stadt Stadtbergen:

Dieter Häckl Tel. 436955 Günther Oppel Tel. 437195
Norbert Knoblich Tel. 437195 Paul Reisbacher Tel. 437195

Mitglieder des Seniorenbeirates, Stand September 2015

Dr. Alfred Albrecht Tel. 433430 Priska Prues Tel. 71 62 67
Christa Beckinger Tel. 88 18 39 Franz Schmid Tel. 43 25 24
Norbert Greim Tel. 44 98 90 69 Herlinde Schmid Tel. 43 18 74
Fritz Haderstorfer Tel. 43 21 92 Marianne Speth Tel. 527547
Renate Klemmer Tel. 2420076 Raimund Strauch Tel. 43 54 85

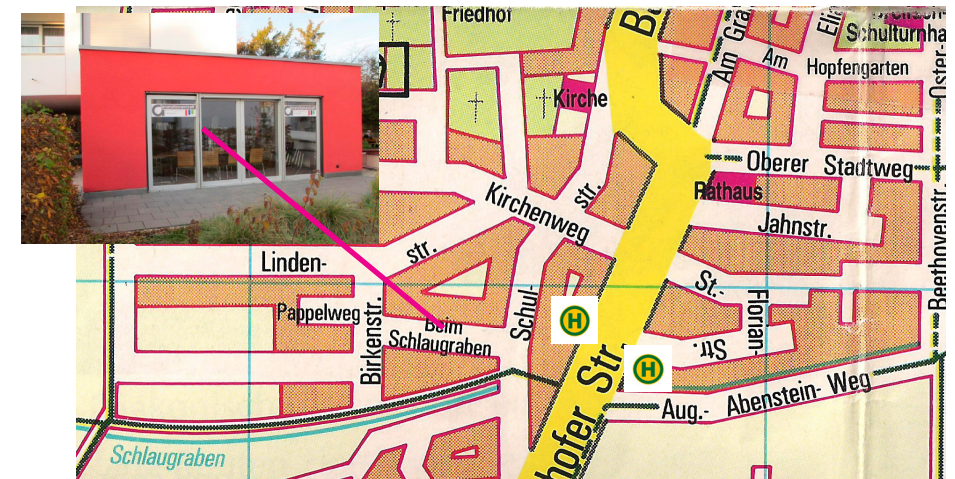


Veranstaltungen des Seniorenbeirats Stadtbergen

Regelmäßige Veranstaltungen:

Die nachstehenden Veranstaltungen finden im 14tägigen Rhythmus statt. Ort der Begegnungen ist der

Generationentreff Stadtbergen, Beim Schlaugraben 6



Auch mit *Buslinie 641* von Haltestelle Leitershofenstr. ist auf kurzer Wegstrecke der Generationentreff zu erreichen.

Gesellschaftsnachmittag mit Spielen, guter Musik aus der Jugendzeit und gemütlichem Beisammensein

Jeden 2. Freitag um 15 Uhr alternierend mit dem gemeinsamen Singen
Kontakt: Herlinde Schmid,
Tel. 0821/43 18 74



Gemeinsames Singen für die ältere Generation

Jeden 2. Freitag um 15 Uhr alternierend mit dem Gesellschaftsnachmittag
Kontakt: Christa Beckinger,
Tel. 0821/88 18 39

Handarbeitsnachmittag mit Stricken, Häkeln und Basteln

Jeden 2. Dienstag um 14.30 Uhr
Kontakt: Renate Klemmer,
Tel. 0821/2 42 00 76



Seniorenspaziergänge

Von Februar bis November, jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Treffpunkt immer am Rathausparkplatz um 14.15 Uhr in Stadtbergen. Die Spaziergänge finden in der näheren Umgebung mit Einkehr statt. Es gibt meistens eine kürzere und eine längere Wegstrecke, begleitet von Mitgliedern des Seniorenbeirats Stadtbergen. Zum Erreichen des Ausgangspunktes des Spazierweges werden Fahrgemeinschaften mit Privat-PKWs gebildet.

Kontakt: Raimund Strauch, Tel. 0821/435485

Weitere Veranstaltungen

Jährlich mehrere Vorträge, vorwiegend zu lebenswichtigen Fragen für Senioren im Alltag, für die allgemeine Vorsorge im Krankheits-, Pflege-, Betreuungs- und Erbfall.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturredamt Stadtbergen gibt es anlässlich des Stadtfestes einen Seniorenmittag und in der Vorweihnachtszeit einen Seniorenadvent.

Sämtliche Veranstaltungen werden in der Tagespresse der Augsburger Allgemeinen, in der Stadtzeitung und im Stadtberger Boten veröffentlicht.

RAT BEI TODESFALL

- ▶ Trat der Tod zu Hause ein, wird der zuletzt behandelnde Arzt den Totenschein ausstellen. Bei Tod im Krankenhaus oder Heim wird der Totenschein durch einen Arzt in der jeweiligen Einrichtung ausgestellt.

1. Meldung eines Todesfalles

- ▶ Spätestens am nächsten Werktag muss der Todesfall beim Standesamt am jeweiligen Sterbeort gemeldet werden. Für die in Stadtbergen Verstorbenen ist zuständig:

Standesamt Stadtbergen

Verwaltung im Rathaus

Oberer Stadtweg 2

86391 Stadtbergen

Tel. 24 38-162 Frau Kuffend

e-mail: kuffend@stadtbergen.de

- ▶ Für die Ausstellung der Sterbeurkunde werden benötigt der Totenschein, aktuelle Geburtsurkunde, Heiratsurkunde oder Stammbuch, Personalausweis des Verstorbenen und des Anzeigenden.
- ▶ Unmittelbar nach dem Tod empfiehlt es sich, ein evtl. vorhandenes Testament zu prüfen, denn es könnte Hinweise und Wünsche bezüglich der Bestattung - wo und wie - enthalten.
- ▶ In verschiedenen christlichen Gemeinden ist es Brauch, den/die Verstorbene/n entweder im Sterbehause oder in sogenannten Abschiedsräumen von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen zu verabschieden. Für die Aussegnung empfiehlt es sich, die/den zuständige/n Pfarrer/in oder Seelsorger/in zu verständigen.

2. Grabstätte / Bestattungsunternehmen

- ▶ Auskunft durch:
Friedhofsamt der Stadt Stadtbergen
Tel. 24 38-162, Fr. Kuffend
Tel. 24 38-133, Frau Tietböhl

Die Stadt Stadtbergen hat die hoheitliche Aufgabe der Grablegung dem Bestattungsunternehmen „FRIEDE“ übertragen. Dieser Bestattungsdienst ist Tag und Nacht rund um die Uhr dienstbereit.

Bestattungsdienst „FRIEDE“
Neusässer Straße 15
86156 Augsburg
Tel. 44 00 70

Nur dieser Bestattungsdienst ist in der Stadt Stadtbergen beauftragt und berechtigt, die Bestattung durchzuführen.

Für alle mit einer Bestattung zusammenhängenden organisatorischen Tätigkeiten, wie z. B. Einsargung, Sargschmuck, Aufbahrung, Todesanzeige in der Zeitung und Sterbebildchen kann auch jedes andere Bestattungsunternehmen, siehe „Gelbe Seiten“, beauftragt werden.

Dieses andere Bestattungsinstitut übernimmt dann die gesamte Organisation, auch mit dem Bestattungsdienst „FRIEDE“. Sie haben in jedem Fall nur mit einem Beerdigungsinstitut zu tun.

3. Bestattungstermin/Trauerfeierlichkeiten

- ▶ Der Bestattungstermin wird bei Vorlage der Beerdigungserlaubnis festgelegt in Absprache mit Bestattungsunternehmen und Pfarramt.

4. Benachrichtigungen/Erledigungen vor der Bestattung

- ▶ Zeitung: Todesanzeige, Trauerdrucksachen (Foto) bestellen
- ▶ Verwandte und Arbeitgeber, Vereine, Verbände u.a. über Sterbefall, Bestattungstermin und -ort informieren.
- ▶ Kranzbestellung: Beim Gärtner oder über Bestattungsinstitut.

5. Erbe, Vermächtnis

- ▶ Ein vorhandenes Testament ist dem Nachlassgericht vorzulegen. Die Nachlassverhandlungen werden vom Nachlassgericht automatisch eingeleitet.

**Amtsgericht Augsburg
Nachlassgericht**
Am Alten Einlaß 1
86150 Augsburg
Tel. 31 05 - 0

6. Hinterbliebenenrente

- ▶ Innerhalb von 2 Wochen beantragen bei:
Stadt Stadtbergen, Sozialamt im Rathaus,
Zimmer 3, Fr. Hunger, hunger@stadtbergen.de
Oberer Stadtweg 2,
86391 Stadtbergen,
Tel. 2 43 8-138,
Fax: 2 438-107, www.stadtbergen.de

Mitzubringen sind eigene Unterlagen vom Hinterbliebenen und Unterlagen des/der Verstorbenen.
Bitte fordern Sie umgehend das Nachweisblatt zum Antrag auf Witwen-, Witwer- oder Waisenrente an, damit Sie wissen, welche Unterlagen Sie vorlegen müssen (siehe Seite 37, „Dokumentenmappe“).

7. Sonstige Benachrichtigungen

- Krankenkasse
- Rentenversicherung
- Vereine, Verbände
- Organisationen, in denen der Verstorbene Mitglied war.

8. Um- und/oder Abmeldungen

- ▶ Kraftfahrzeug, Verträge, Telefon, Rundfunk, Versicherungen, Mitgliedschaften usw.

9. Begleitung in der Trauer

- ▶ Neben der Unterstützung durch die Familie, Nachbarschaft und Seelsorge kann bei der Bewältigung der Trauer auch eine Trauergruppe helfen. Für die Begleitung Sterbender und Trauernder wird auf die bekannten Hospizgruppen verwiesen.
- ▶ Begleitung Schwerstkranker und Sterbender, Trauereinzelnbegleitung und Trauergesprächsgruppe, Trauercafé **Hospizgruppe Albatros e.V.** Tel.3 8544 www.albatros-hospiz.de
- ▶ Begleitung Schwerstkranker und Sterbender zu Hause, im Krankenhaus, im Alten- und Pflegeheim oder im stationären **St. Vinzenz-Hospiz**, Tel. 261 650 www.st-vinzenz-hospiz.de
- ▶ **Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V.**
Stadtberger Str. 21
86157 Augsburg
Tel. 455 550-0
www.ahpv.de/partner.html

10. Dokumentenmappe

- ▶ Wichtige Urkunden und Papiere, die Sie oder Ihre Angehörigen bei der Regelung von Behördenangelegenheiten immer wieder brauchen, bewahrt man am besten in einer sogenannten „Dokumentenmappe“ auf.

Folgende wichtige Unterlagen sollten enthalten sein:

- Geburtsurkunde
- Personalausweis oder Reisepass
- Heiratsurkunde (Stammbuch)
- Ernennungsurkunden
- Arbeitsverträge und Zeugnisse
- Wertpapiere
- Sparbücher
- Sozialversicherungsunterlagen
- Rentenbescheide
- Rentenanpassungsmitteilungen
- Policen von Versicherungen, vor allem von
- Lebens- und Sterbeversicherungen
- Schuldurkunden
- Bankvollmacht
- Steuer ID-nummer
- Daueraufträge
- Testament (wenn nicht beim Amtsgericht oder Notar hinterlegt)
- Bestattungs-Vorsorgevertrag (falls vorhanden).

Deutschland zählt mit einer sehr niedrigen Kriminalitätsrate zu den sichersten Ländern, doch auch hier sollte man einige Regeln beachten, um nicht leicht ein Opfer krimineller Personen zu werden. Nachstehend sind wichtige Maßnahmen zusammengefasst, mit denen man sich schützen kann:

- ▶ Ein gesundes Misstrauen gegenüber unbekanntem Personen kann nie schaden. Halten Sie immer ca. 1 Meter Abstand von Personen, die Sie nicht kennen und die sich aufdrängen wollen.
- ▶ Geldbörsen und wichtige Dinge immer innen bei sich tragen. Keinesfalls gehören sie in die Einkaufstasche oder in den Einkaufskorb. Schützen Sie diese Sachen besonders bei Gedränge.
- ▶ Wechseln Sie kein Geld, wenn ein Unbekannter Sie darum bittet.
- ▶ Vorsicht, wenn es an der Haustür klingelt nicht nur bei Männern sondern auch bei Frauen. Lassen Sie in die Wohnungstüre neben einem Türspion eine Distanzsperrle zumindest eine Sicherheitskette einbauen.
- ▶ Auf keinen Fall fremde Personen, die Sie nicht bestellt haben und nicht kennen, in Ihre Wohnung einlassen. Achtung vor Handwerkern, die sich aufdrängen oder Personen, die eine Überprüfung in der Wohnung oder im Haus vornehmen wollen.
- ▶ Kaufen und unterschreiben Sie nichts an der Wohnungstüre. Sollte doch ein Vertrag dort unterzeichnet worden sein, können Sie diesen innerhalb 2 Wochen per Einschreiben mit Rückschein widerrufen.
- ▶ Sagen Sie niemandem Ihre Kontonummer und Geheimzahl. Keine Person, auch nicht die Polizei oder ein Bankangestellter hat einen Grund, Ihre Kontodaten zu erfragen.
- ▶ Verwahren Sie nie Bankkarte und Pin-Nummer zusammen. Bei Missbrauch gibt es sonst keine Entschädigung von der Bank. Lassen Sie am Geldautomat und auch danach niemanden an sich herankommen. Verdecken Sie die Eingabe der Pin-Nummer am Bankomat mit der anderen freien Hand von oben. Verwahren Sie das abgehobene Geld noch sorgfältig in Ruhe beim Geldautomaten.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Bankkontodaten auf ungewöhnliche Abbuchungen. Sperren Sie sofort Ihre EC- oder Kreditkarte nach Bemerkung des Verlustes bei der Bank oder unter der Telefonnummer 116 116, im Ausland unter 0049/116 116.
- ▶ Sind Sie vorsichtig bei Telefonanrufen, wenn nach persönlichen Daten gefragt wird, insbesondere, wenn Geld gefordert wird. Häufig wird vorgegeben, dass ein Verwandter, z. B. ein Enkel verunglückt oder in Not ist und daher dringend Geld benötigt. Dahinter stecken immer Betrüger. Es gibt keine Notsituation, bei der man mehrere Tausend oder gar Zehntausende Euro sofort benötigt.
- ▶ Vergeben Sie keine Darlehen an unbekannte Personen, auch wenn sie eine noch so große Not vortäuschen.
- ▶ Sichern Sie Ihre Wohnungs- bzw. Haustüre vor Einbrechern. Installieren Sie ein Schloss mit mehreren mechanischen Sperren, evtl. ist die Anbringung eines Zusatzschlosses sinnvoll. Hinterlassen Sie beim Verlassen der Wohnung nie ein gekipptes Fenster. Dies ist für einen versierten Einbrecher wie ein offenes Fenster. Für Fenster und Türen gibt es nachrüstbare Zusatzsicherungen im Fachhandel.
- ▶ Man sollte immer die Anwesenheit vortäuschen, z. B. durch das Brennen lassen des Lichtes oder durch die Funktion von Schaltuhren für die Beleuchtung. Auch eine Automatisierung der Rollläden kann vorteilhaft sein.
- ▶ Vergessen Sie nicht im Ernstfall laut um Hilfe zu rufen oder wenn möglich die Polizei unter 110 zu verständigen.
- ▶ Auch im Internet drohen Gefahren. Installieren Sie immer ein aktuelles und aktives Antivirenprogramm und eine Firewall, da die von den Providern installierten Sicherheitssysteme nicht ausreichend sind. Geben Sie niemals bei angeblichen Sicherheitsüberprüfungen oder einem ähnlichen Vorwand persönliche Daten bekannt wie Passwörter, Konto- und Pin-Nummern. Öffnen Sie keine E-Mails von unbekanntem Absendern und gehen Sie auf keinen Fall auf den dort angegebenen Internetlink. Kaufen Sie nichts gegen Vorkasse.
- ▶ Was auch noch wichtig ist: Bringen Sie unbedingt Rauchmelder in Ihrer Wohnung oder im Haus an. Sie können Leben retten.

Literaturhinweise

Broschüren und Bücher zu den Themen

- Patientenverfügung und Betreuungsrecht
(mit Vordruck Vorsorgevollmacht)
Herausgeber: Bundesministerium für Justiz,
kostenlos unter www.bmi.de
- Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter, Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für
Verbraucherschutz. Erhältlich im Buchhandel oder
unter www.verwaltung.bayern.de
- Zum Thema Erbrecht: Kostenlose Broschüre beim
Finanzamt Nördlingen, Tendelmarkt 1, 86720 Nördlingen
Tel. 09081/2150
- Kripo - Tips - Sicherheit für Senioren beim Bund Deutscher
Kriminalbeamter, Poststr. 4-5, 10178 Berlin Tel. 030/3045-0
- Sozialhilfe und Senioren, Brochüre Bezirk Schwaben,
Hafnerberg 10, 86152 Augsburg, Tel. 3101 - 255
www.bezirk-schwaben.de
- Daheim wohnen bleiben - Broschüre für altersgerechtes Wohnen
bei Stadtteilarbeit e.V. - Beratungsstelle Wohnen,
Aachener Str.9 - 80804 München
Tel. 089/35 70 43 - 0 , www.beratungsstelle-wohnen.de
- Seniorenratgeber
monatlich neu und kostenlos bei den Apotheken
www.senioren-ratgeber.de
- Das Betreuungsrecht
Bayerisches Staatsministerium der Justiz
Tel. 089/12 22 20 - www.justiz.bayern.de

RAUM FÜR EIGENE NOTIZEN

RAUM FÜR EIGENE NOTIZEN

Nachfolgende Firmen haben sich an den Kosten dieser Broschüre beteiligt.
Nochmals vielen herzlichen Dank!

Antonius-Apotheke
Gudrun Mayr
Bismarckstr. 18a
86391 Stadtbergen
Tel. 43 10 00

Nikolaus-Apotheke
Monika Selder-Hoffmann
Hagenmähderstr. 1
86391 Stadtbergen
Tel. 43 18 40

Blumen Häusler
Augsburger Str. 17
86391 Stadtbergen – Leitershofen
Tel. 43 20 01
www.blumen-haeusler.de

Gärtnerei Hartmann
Am Westfriedhof
Stadtberger Str. 84b
86157 Augsburg
Tel. 22 78 4 – 75
www.gaertnerei-hartmann.de

Gartenbau Michael Niedermair
Hauptstr. 8
86391 Stadtbergen – Leitershofen
Tel. 43 56 90
Bauernstr. 45 86391 Stadtbergen
Tel. 43 48 63

Schlieper & Hörauf
A. + S. Bögle
Floristik – Gartenbau – Grabpflege
Oberer Stadtweg 55
86391 Stadtbergen
Tel. 43 20 35

WERKMANN
Schuh – und Schlüsseldienst
Stempel und Gravuren
Osterfeldstr. 17
86391 Stadtbergen
Tel. 43 89 05

Café Weinberger
Konditorei – Hotel garni
Bismarckstr. 45
86391 Stadtbergen
Tel. 2 43 91 - 0
www.weinberger-augsburg.de

nah & gut Kehr
Lebensmittel
Hauptstr.60
86391 Stadtbergen-Leitershofen
Tel. 43 76 11

Der Seniorenbeirat freut sich über eine finanzielle Unterstützung.
Bitte überweisen Sie Ihre Spende mit dem Hinweis "Seniorenbeirat" an:
Stadtkasse Stadtbergen IBAN: DE 50 720 501 010 000 141 390
Kreissparkasse Augsburg



Verantwortung für Menschen. Seit 160 Jahren!

 **Kreissparkasse
Augsburg**

Als kommunales Institut setzen wir uns mit ganzer Kraft für eine nachhaltig hohe Lebensqualität der Menschen in unserer Region Augsburg ein. Dies ist unsere Verantwortung. Wir engagieren uns zusammen mit unseren Partnern aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik vielfältig und intensiv für Soziales, Kultur, Umwelt und Sport. Eine nachhaltig positive Entwicklung unseres Lebens- und Wirtschaftsraumes Augsburg ist uns ein besonderes Anliegen. Als moderner Finanzdienstleister sind wir eine stabile Säule für die Menschen in unserer Wirtschaftsregion Augsburg und verantworten einen wichtigen Beitrag für Sicherheit, Wohlstand und Lebensqualität.